

KATHOLISCHES
Pfarrblatt
BAD GOISERN

Mit den Pfarren Gosau und Obertraun

NR. 3/2017 Pfarramtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post · Erscheinungsort und Verlagspostamt 4822 Bad Goisern · DVR-Nr.: 29874 (10332)

Symbole des Glaubens

Grabstätte Ballik A1/3
Kath. Friedhof Bad Goisern

Christophorus zählt zu den bekanntesten Heiligen. Sehr oft findet man ihn als eine Statue auf einer Brücke, da er der Legende nach das Christuskind über den Fluss getragen hat. An der Grabstätte symbolisiert er den guten Übergang vom Leben im Diesseits zu Gott im Jenseits. Das symbolische Überschreiten eines Flusses findet sich auch in der griechischen und ägyptischen Mythologie.



Liebe Leserin, lieber Leser des Pfarrblattes!



Nach den Sommerwochen stellen wir uns zum Schulbeginn mit dem neuen Pfarrblatt ein. Ich freue mich darüber, dass wir im Blick auf ein gemeinsames Pfarrblatt der Pfarren Bad Goisern, Gosau und Obertraun bereits viele Ideen sammeln konnten.

Noch einmal kommen wir mit dem bisherigen „Gesicht“ heraus. Die nächste Ausgabe wird auch einige grafische Veränderungen bringen.

„KENNEN-LERNEN“ hatten wir für diese vier Ausgaben des Pfarrblattes gewählt. Ich hoffe, dass es dir als Leser so geht wie mir, dass ich neugierig bin, was sich in unseren Pfarren tut, wer ehrenamtlich mitarbeitet und wie Themen aufgegriffen werden. So wollen wir in dieser Ausgabe manch neues Gesicht vorstellen, über Aktuelles informieren und von dem erzählen, was uns bewegt. Für Obertraun ist Monika Strick und für Gosau Dora Schmaranzer die Kontaktperson, in Bad Goisern bilden Regina Trummer und Lotte Loidl das bewährte Redaktionsteam.

Wenn ich einen fremden Ort besuche, gehe ich gerne in den Friedhof, um die Eigenart dieses Ortes und der Menschen, die hier leben noch besser zu verstehen. Es sagt viel aus, wie die Bewohner diese Stätte des Gedenkens pflegen. Die Friedhöfe rund um die

Kirche in Gosau und Obertraun haben einen besonderen Reiz, aber auch vom Goiserer Friedhof gibt es Interessantes zu berichten. Davon erzählt Ludwig Breidt in dieser Ausgabe. Die sorgfältige Pflege der Gedenkstätten unserer Verstorbenen ist auch ein Zeichen des Respekts ihnen gegenüber. Schon hier lade ich zur Feier am Friedhof zu Allerheiligen ein.

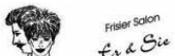
„Geteilter Mantel – geteiltes Leben“ dieses Thema hat mich in den vergangenen Monaten immer wieder begleitet, angefangen bei der Firmvorbereitung bis zur Ausstellung im Pfarrheim. In manchen Gesprächen ist es mir wieder bewusst geworden, dass es oft nicht darum geht, wer Recht hat, sondern darum, einander zu hören und so das Leben zu teilen.

Ich spreche lieber von der Martinskirche als von der Pfarrkirche, um diesen Auftrag nicht aus dem Auge zu verlieren. Für viele Familien hat der Alltag mit Schule oder Kindergarten begonnen. Neues gilt es kennenzulernen, den Banknachbarn, die oft noch schüchternen Kinder im Kindergarten, oder der Besuch einer anderen Schule. Freundschaften wachsen, Konflikte fordern heraus, Festzeiten und Alltag wechseln einander ab. Es gehört zu unserem Leben.

**Ich wünsche alles Gute für die kommende
Zeit und freue mich darauf, zusammen mit
Euch den Reichtum unseres Glaubens immer
wieder zu entdecken!**

IMPRESSUM: *Inhaber und Herausgeber:* Katholisches Pfarramt Bad Goisern, Pfarrer Mag. Johann Hammerl
Redaktions- und Verlagsanschrift: Untere Marktstraße 10, 4822 Bad Goisern, Tel: 06135 / 8243
Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at
Hersteller: Salzkammergut Media, Bad Ischl/Gmunden

SPARKASSE 
Salzkammergut
Wir geben Kraft fürs Leben


Friseurmobil ER & SIE
Ramsaustr.5 • 4822 Bad Goisern
Tel./Fax: 06135/20 567 • Mobil: 0699/81 56 56 97
erundsie.fellner@aon.at • www.friseur-erundsie.at
Im Krankheitsfall Perückenservice • Spital- u. Hausbesuche

 **BRUCKER**
Steinmetzmeister seit 1890
Dr. Mayerstraße 4 4820 Bad Ischl 06132/23641
office@marmor-brucker.at www.marmor-brucker.at

Symbole der Begräbniskultur am katholischen Friedhof von Bad Goisern

Ergänzend zu unserem Jahresthema „Kennenlernen“ stellen wir in dieser Ausgabe Besonderheiten auf unserem Friedhof vor. Der „Steineleser“ Ludwig Breidt aus Bad Ischl hat unseren Friedhof mit seinem fachkundigen Blick begutachtet und folgende Entdeckungen gemacht.

Um der Trauer, dem Glauben und der Wertschätzung hinsichtlich eines Verstorbenen gestalthaften Ausdruck zu verleihen, entwickelten sich seit Beginn der Kultur von uns Menschen entsprechende Symbole. Diese können sehr deutlich und leicht verständlich sein, doch reicht die Symbolpalette bis hin zu sehr komplizierten Deutungsinhalten, in manchen Fällen zu geheimen Zeichen, deren Bedeutung nur Eingeweihte kennen, oder gar nur derjenige, der sie selbst geschaffen hat. Bei einem bedächtigen Rundgang im katholischen Friedhof Bad Goisern wird ein wachsames Auge eine Reihe von derartigen Symbolen, vornehmlich religiösen Inhaltes finden. Die nun folgende Vorstellung diverser Symbole der Sepulkralkultur (= Begräbniskultur) erfolgt exemplarisch d. h. das betreffende Symbol kann auf dem Friedhof auch mehrmals vorkommen. Im Schaukasten beim Friedhofseingang findet der Besucher einen Gräberplan.

Zu den auf diesem Friedhof am häufigsten verwendeten Symbolen gehört die Rose.

Sie fand bereits bei den Römern im sepulkralen Kontext Verwendung. Die „dies rosae“ (lat. Rosentage bzw. rosalia = Rosenfest) wurden im Frühsommer

als Totengedenktage abgehalten. Auch Germanen pflanzten Rosen auf Gräbern und Opferplätzen und mancherorts (Schweiz, Süddeutschland) werden noch heute Friedhöfe als Rosengärten bezeichnet. Ganz allgemein gilt die Rose als Symbol der Liebe durch ihre Schönheit, den Duft und ihre Farbe. Als Symbol des Leides durch die Dornen, die verwelkenden Kronblätter sowie im Falle eines gebeugten oder gar geknickten Knospenstiels. Im Christentum wurde vieles davon auf Christus (und Maria) übertragen. Die Zueignung der Rose dem Kreuz (das seinerseits als Erlösungssymbol verstanden wird) geschieht in Form der aufrechten Rose, der sich um den Kreuzesstamm rankenden Rose, der verkehrten Rose, der gebeugten Rose und der geknickten Rose. Rosendarstellungen auf einer Grabplatte oder auf einem Grabstein ohne Verbindung mit einem Kreuz sind dem Verstorbenen zugeordnet.

Auch die Kornähre (Weizenähre) ist zu finden.

Siehe Grab Limberger (A2/25). Sie wird gleich der Rose in Form der aufrechten Ähre, der gebeugten Ähre, und der geknickten Ähre dargestellt. Die Kornähre ist ein Symbol für Maria, der Mutter Jesu, weil aus den Körnern Mehl gewonnen und daraus Brot gebacken wird – aus Maria wurde Jesus geboren, der zum „lebendigen Brot“ geworden ist. In Verbindung mit einem Kreuz weist die gebeugte und/oder geknickte Ähre auf den Schmerz Marias über den Tod ihres Sohnes hin. Andererseits kann die Kornähre Christus selbst symbolisieren. Entweder weil er am Kreuz gestorben ist (geknickte Kornähre) oder weil er beim Letzten Abendmahl, im Vorfeld seines Kreuzestodes, den Jüngern (den Menschen) seinen Leib in der Gestalt des Brotes (Korn-Mehl-Brot) zur Speise hingegeben hat.

Ein Kreuz, ein Anker und ein Herz auf verschiedene Art miteinander verbunden.

Sie symbolisieren Glaube (lat. fides) = Kreuz, Hoffnung (lat. spes) = Anker und die Liebe (lat. caritas) = Herz. Es sind dies die drei göttlichen Tugenden nach 1. Kor. 13,13 und 1. Thess. 1,3. Das Symbol findet sich nur am Grab Eger.

Viele weitere Symbole werden zur Gestaltung der Grabstätten verwendet, über die und deren Bedeutung in der nächsten Ausgabe berichtet wird.



Kornähre und Rose als Symbole des Glaubens

Der neue, im März 2017 gewählte katholische Pfarrgemeinderat der Pfarre Gosau stellt sich vor



Niki Neils

Von links nach rechts: Dr. Klaus Kritzinger - PGR Obmann, Dr. Rudolf Bengesser, Steffen Ossig, Marianne Gamsjäger, Sr. Edeltrud, Pastoralass. Johanna Huber, Franz Rohringer, Gerhard Renner, Sr. Maria Ancilla, Pfarrprovisor Johann Hammerl, Erika Gamsjäger, Ursula Stibl, Pfarrer Mag. Kons. Jakob Hammerl und Dora Schmaranzer. Nicht am Bild: Hans Rohringer und Hannes Schweighofer



Mein Name ist Klaus Kritzinger, ich bin 55 Jahre alt. Mit meiner Frau Renate habe ich vier Kinder. Als neu gewählter Pfarrgemeinderatsobmann in Gosau fühle ich mich sehr geehrt. Wir sind ein großes Team mit vielen besonderen Talenten und Gaben. Ich freue mich darauf, als Mitglied die-

ser tollen Gemeinschaft die Pfarre mitgestalten zu dürfen. Viele Aufgaben stehen uns in den nächsten Jahren bevor. Wichtig ist mir auch, unseren christlichen Glauben und unsere christlichen Werte sowohl im Pfarrgemeinderat als auch in unsere Pfarre einzubringen und zu leben. Für mich ist sehr viel Neues mit dieser Funktion verbunden. Aber ich bin überzeugt, dass wir alle miteinander mit Mut und Gottes Segen die uns gestellten Aufgaben gut meistern werden. Alles Liebe und Gottes reichen Segen wünscht

Klaus Kritzinger

PUTZ GAS
WASSER
HEIZUNG
JÜRGEN 
4822 BAD GOISERN ☎ 06135/ 8296-0


STEFFNER
WIR SIND IHR DACH
4822 Bad Goisern am Hallstättersee
Wienhubershalde ☎ office@stefnerdach.at ☎ 06135 8437

ALLES AUS EINER HAND
 **HERWIG BESENDORFER** 
vorm. Johann Putz
ZIMMEREI • DACHDECKEREI • SPENGLEREI
4822 Bad Goisern • EDY 57 • Tel. 06135/6160
www.besendorfer.at • office@besendorfer.at

Liebe Gosingerin! Lieber Gosinger!



Pfarrerin Ester Scheuchl und Pfarrer Jakob Hammerl

Die Kalvarienbergkirche in Gosau ist ein Kunstjuwel zwischen Evangelischer und Katholischer Kirche in unserem schönen Gosautal! Von vielen Gosingern liebevoll „Berig Kalvarie“ genannt, grüßt er schon aus der Ferne die Besucher. Viele Gäste bleiben an der Straße stehen, um diesen herrlichen Blick zum Kirchenensemble mit dem Fotoapparat festzuhalten.

Besonders beliebt ist unsere Kalvarienbergkirche auch für ökumenische Hochzeiten mit Pfarrerin Esther und Pfarrer Jakob. Leider hat die Zeit außen wie innen am Kircherl Spuren hinterlassen. Besonders die Fresken, und der liturgische Raum gehören restauriert und modernisiert. Auch die Elektrifizierung der Kalvarienbergkirche ist vorgesehen.

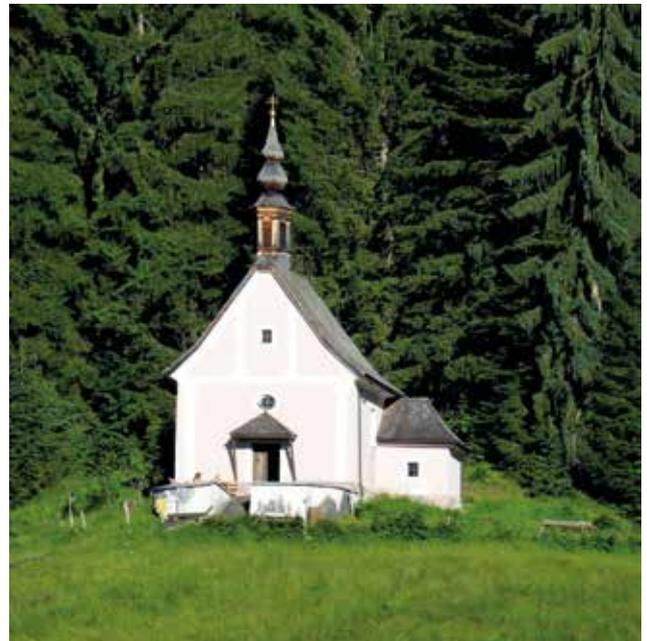
Wir, der Pfarrgemeinderat und unser Pfarrer, Mag. Kons. Jakob Hammerl, bitten euch von Herzen um eine finanzielle Unterstützung zur Sanierung dieses historischen Juwels inmitten unseres schönen Ortes. Sei die Spende noch so klein, sie möge doch von Herzen sein! „Vergelt's Gott“

[Pfarrer Jakob Hammerl und der Pfarrgemeinderat](#)

Ich kann mich noch sehr gut an meine ersten Tage hier in Gosau, vor mittlerweile fast 3 Jahren, erinnern. Alles war neu für mich, das Pfarrhaus, die Aufgaben, die Menschen und vieles mehr. Um all das ein wenig in meinem Kopf zu sortieren, begann ich eines späten nachmittags einfach drauf los zu gehen und fand oben bei der Kalvarienberg-Kapelle einen wunderbaren Ort, um nachzudenken. Die schöne Aussicht ins Tal, die Ruhe, die besondere Atmosphäre, bis heute verbinde ich eine Art Geborgenheit und Frieden mit diesem Ort und ich gehe immer wieder gerne die Stufen hinauf auf „den Karl“, wie meine Schüler sagen. „Unsere“ Kalvarienberg-Kapelle ist ein Ort der Begegnung mit Gott und mit anderen Menschen. Ich werde meinen Teil dazu beitragen, dass dieser Ort ein Ort der Gemeinschaft bleibt und bitte euch das auch zu tun. Gottes Segen.

[Ester Scheuchl](#)

Bankverbindung:
IBAN AT03 3454 5000 3039 2245
Zahlscheine liegen bei allen Banken auf.



Bergmesse am Krippenstein



Am Donnerstag, 26.10.2017 (Nationalfeiertag) findet wie jedes Jahr im Rahmen des „Obertrauner Wanderherbstes“ die schon zur Tradition gewordene Bergmesse am Krippenstein bei der Heilbronner Kapelle statt. Beginn ist um 10:30 Uhr.

Festlich umrahmt wird die Messe von der Chorgemeinschaft Obertraun. Für die Auffahrt auf den Krippenstein gibt es an diesem Tag seitens der Dachstein AG ermäßigte Tarife. Eine gute Gelegenheit, um eine besinnliche Zeit in einer traumhaften Umgebung zu genießen! Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Obertraun ist nicht steinreich aber reich an bunten Steinen

Gleich hinter dem Eingang in die Kirche findet sich ein großer Korb mit bunten Steinen. Schriftworte und Sinnsprüche hat Gabriele Steiner für diesen Gruß aus Obertraun ausgewählt. Immer wieder nehmen Kirchenbesucher solch ein Andenken mit. Ein Zuspruch am Schreibtisch gibt dem Alltag manchmal eine neue Richtung. Diese „Steinspenden“ sind für die Erhaltung der Kirche sehr wichtig geworden.



Neubepflanzung des Kirchenplatzes

Groß war die Aufregung im Ort, als im Frühjahr die uralte Linde, die unseren Kirchenvorplatz geprägt hat, plötzlich umgeschnitten wurde. Leider blieb keine andere Wahl - auch wenn es von außen nicht so aussah, der Baum war innen komplett morsch und stellte daher schon eine große Gefahr dar. Mittlerweile wächst an ihrer Stelle ein Kastanienbaum, der hoffentlich auch 100 Jahre oder länger hier stehen bleiben darf.

Taufe



Moritz Semper, Linz

2.9.2017

Trauung



Andreas und Bianca Zeilinger, Steyr

29.8.2017

ÖKUMENISCHES DENKMAL

Einweihung des ökumenischen Denkmals in Obertraun



Joachim Gamsjäger

Anlässlich der Landesausstellung 2008 „Salzkammergut“ wurden die Vorplätze der beiden Kirchen in Obertraun neu gestaltet. Steine verbinden seither wie ein Band die beiden Kirchen. Diese ökumenische Linie ist ein sichtbares Zeichen unserer lebendigen Ökumene. Ökumene ist bei uns seit Generationen ein Thema, da annähernd je die Hälfte der Bevölkerung katholisch, bzw. evangelisch ist. Natürlich entstehen dadurch auch viele „Mischehen“ und damit das Bedürfnis des Miteinanders.

Am Samstag, 9. September 2017 durften wir zwischen den beiden Kirchen ein ökumenisches Denkmal einweihen, das unsere Verbindung noch einmal deutlicher zum Ausdruck bringt. Pfarrer Dankfried Kirsch und Pfarrer August Stögner enthüllten und segneten den Gedenkstein, der nun zwischen beiden Kirchen zum Nachdenken anregen will, aber auch unsere Verbindung festigen soll. Das Denkmal hat zwei Seiten, jede trägt einen Spruch und ein christliches Symbol. Die Texte am Denkmal wurden gemeinsam und ganz bewusst ausgesucht:

EIN HERR, EIN GLAUBE, EINE TAUFE, EIN GOTT UND VATER ALLER WAS UNS VERBINDET IST STÄRKER ALS DAS, WAS UNS TRENNT.

Zu einer Feier gehört auch ein gemütliches Beisammensein, und das durften wir noch bis in die Abendstunden am Kirchenvorplatz genießen. Begleitet von der Stammtischmusi, verköstigt durch fleißige Hände aus beiden Pfarren ergaben sich interessante und fröhliche Gespräche. -> Gelebte Ökumene!

Viele haben dazu beigetragen, dass unser Projekt „ökumenisches Denkmal“ verwirklicht werden konnte:

- › Der Bildhauer Peter Parb aus NÖ, der unsere Idee eines ökumenischen Denkmals in Stein gemeißelt hat. (Er unterrichtete vor einigen Jahren an der HTL Hallstatt.)
- › Brigitte Ponsold hat schon vor einigen Jahren mit dem Bildhauer und der Pfarrgemeinde das Grundkonzept entwickelt.
- › Die ökumenischen Sternsinger und ihre Begleiter haben jedes Jahr einen Teil der Spenden für dieses Projekt gespendet. Ein herzliches Danke allen Spendern!
- › Die evangelische Pfarrgemeinde hat den Grund, auf dem das Denkmal steht zur Verfügung gestellt.
- › Die Gemeinde und freiwillige Helfer haben das Fundament errichtet und das Denkmal schließlich aufgestellt.
- › Finanzielle Unterstützung gab es auch von Seiten der Gemeinde und vom Kulturreferat des Landes OÖ.
- › Und zu guter Letzt, allen fleißigen Helfern, die zum Fest beigetragen haben: „Vergelt's Gott!“



JAHRESTHEMA KENNENLERNEN

Zum Jahresthema „KENNENLERNEN“ haben unserer Pfarre gebetet



Gerlinde Kreuzhuber

Ich bin Gerlinde Kreuzhuber, zuagroast (aus Kleinraming bei Steyr) seit 1984 und seit 38 Jahren verheiratet mit einem echten Goiserer. Wir haben drei Kinder und eine Enkelin. Die Anfangsjahre in Goisern waren für mich nicht leicht. Ich begann in der Pfarre bei der Jungschar mitzuarbeiten und engagierte mich in der Kinderliturgie. Gemeinsam mit Frau Nessmann und einem tollen Team gestalteten wir

fast 20 Jahre Kindergottesdienste. In dieser Gruppe fand ich meine kirchliche Heimat. Beflügelt von dieser Arbeit begann ich 1996 das Fernstudium zur Rel. Dipl. Pädagogin an der Religionspädagogischen Akademie in Salzburg. Meine ersten Jahre als „fertige“ Religionslehrerin unterrichtete ich in Gmunden und Bad Ischl. Lange schöne Jahre arbeitete ich in der Volksschule St. Agatha und landete dann mit großer Dankbarkeit – in ein paar Gehminuten bin ich an meinem Arbeitsplatz - in der Volksschule Goisern und mittlerweile befinde ich mich schon im Endspurt.

Mit meiner früheren Kollegin Gabi Nessmann und jetzigen Kollegin Steffi Rack organisiere ich seit 14 Jahren die Vorbereitung zur Erstkommunion und wir versuchen ein Fest zu gestalten, das die Herzen aller Mitfeiernden berühren soll. Mein innigstes Anliegen ist und wird es immer sein, den Kindern in der Schule Gottes große Liebe spüren zu lassen.



Marianne Berger

Mein Name ist Marianne Berger, ich wohne mit meinen 2 Söhnen in Bad Ischl. Seit September 2011 unterrichte ich an der Welterbe-NMS in Bad Goisern. In meiner Arbeit als katholische Religionslehrerin liegt mein Schwerpunkt im Vertiefen des Kirchenjahres. Bei den Schülern nimmt die religiöse Sozialisation immer mehr ab. Das Feiern von kirchlichen Festen in der Familie bzw. das aktive Mitgestalten in der Pfarrgemeinde ist kaum mehr vorhanden. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, dass die Schüler und Schülerinnen die Feiertage nicht nur als schulfreie Zeit genießen, sondern auch einen Einblick bekom-

men, „was“ wir feiern und „warum“ es dieses Fest gibt! Ich versuche aber auch Wegbegleiterin zu sein. Gerade in diesem Alter (10-15 jährige) haben die Schüler/innen viele Fragen, stehen Autoritäten sehr kritisch gegenüber und manche können mit Kirche überhaupt nichts anfangen. Wenn im Unterricht unerwartet eine Atmosphäre entsteht, wo ganz persönliche Lebens- und Glaubensfragen diskutiert werden können, dann habe ich das Gefühl am richtigen Platz zu sein. Bei all den Höhen und Tiefen die das Unterrichten von Religion mit sich bringt, ist es mir ein großes Anliegen immer authentisch zu sein. Ich kann nur das weitergeben von dem auch ich im Innersten überzeugt bin. Mein persönlicher Glaube trägt und hält mich, er gibt mir Kraft für die täglichen Herausforderungen, sei es in der Familie oder im Schulalltag.

expert KAIN
 KAIN ELEKTRO GmbH & Co KG
 4822 Bad Goisern, Sarstein 73 www.elektro-kain.at
 Tel. 06135 / 77 72 0, Fax 06135 / 77 72 22 office@elektro-kain.at

HOLZWÄRME
 Bad Goisern • Nahwärme aus Biomasse
 Untere Marktstr. 62 • ☎ 0650/2319835 • johannes.unlerberger@beiring.at

GAS • WASSER • HEIZUNG
WINTERAUER
 Solaranlagen, Erdwärme,
 Biomasseheizung
 www.winteraauer.at • Tel.: 06135 / 8445



wir in dieser Ausgabe die Religionslehrerinnen, sich vorzustellen.



Steffi Rack

S wie Schule: seit 10 Jahren an der NMS2 Bad Goisern, seit 8 Jahren an der VS St. Agatha; **T** wie Theaterpädagogin: Absolventin des PH-Lehrganges Theaterpädagogik I, Schulspielgruppe an der NMS2; **E** wie Erstkommunionvorbereitung: Gemeinsam mit den Eltern und den Kindern der 2. VS-Klassen gibt es jedes Jahr spannende und wunderbare Schritte der Vorbereitung. **F** wie Familie: seit 20 Jahren verheiratet mit Peter, drei fast erwachsene Kinder: Magdalena, Valentin, Florian. Wir wohnen in Bad Aussee. **F** wie Freunde: Es ist schön solche Freunde zu haben. Mit acht Jahren hat meine Kirchenkarriere als Jungscharkind begonnen. Einmal Jungschar – immer Jungschar: nach dem ich

in allen Bereichen der Jungschar mitgestaltet habe, bin ich derzeit Lagerköchin in Bad Aussee, arbeite im Pfarrteam und beim Sternsingen mit. **I** wie Ilz: mein Geburtsort im steirischen Thermenland. **R** wie Religionslehrerin: Aktiv Christ sein gestalten bei Caritasaktionen, dem Laufwunder der NMS2, dem Schokoverkauf am Weltmissionssonntag. Sozial- und Lebenskompetenzen ausprobieren, sollen einen Blick auf unser Christsein in der Welt öffnen; Ja sagen zum Leben und voller Freude Gott dafür dankbar sein. **A** wie Ausbildung: Vor 32 Jahren habe ich an der Religionspädagogischen Akademie in Graz meine Ausbildung zur Religionslehrerin an Pflichtschulen abgeschlossen. **C** wie Caspar, Melchior, Balthasar: Die Sternsinger Aktion ist eine Leidenschaft. **K** wie KIWA: Kinderwagengottesdienste: Das ist der Kinderliturgiekreis in Bad Aussee, der neben der Jungschar meine kirchliche Heimat ist.

Mittlerweile ist es zur Tradition geworden die jährliche Fahrt zu den Evangelienspielen nach Rainbach mit einer Kulturfahrt zu verbinden. Dieses Jahr begleitete uns auch Dr. Johann Scheutz und verfasste dazu folgendes Gedicht:

Um siebmi bi i eing'stiegn voll Müadn und Grant,
da wollt i halt seng, wia dö onan do tand:
Sand's brav und recht friedli oder lustig und laut,
wann ean da Schlof und dö Müadn bon G'sicht aussa schaut?
Mitn Oberhausa sein Bus da fahrn ma ganz schnell
üba grasgreanö Felda na' Engelhartzell.
Trappisten im Kloster, wo's 5 grad no gibt,
sand genauso wia friara nu allseits beliebt.

Üban Sauwald äft drüba ins Innviertlland,
na' Schärding äft ähi, då siagst allerhand -
Ganz zescht klärerweis in d'Kira am Stein -
damit leit' dö Staska dö Stadtführung ein:
Bürgerleit Heisa, Leonhard Kaiser Denkmal, da Inn
Dös gibt's bo ins älls nit, ön Kammerguat drin.
Wia ma hiaz einfällt, i hå wås vogessn!
Dö Bums'n, dös Wirtshaus und dös guat Essn!
Zeichen und Wuna - Evangelienspü
von F. Ch. Zauner - då schwitz' i ganz vü.
Äwa des Leben von Jesus wird aufgiart mit Gföh,
då wird ma frei eiwenig bo den beeindruckenden Spü.
Ganz herzlich danke – brav und bieda,
na' 8i hat ins dann Goisern wieda!

Fahrt zu den Evangelienspielen Rainbach 2017

BIOLOGISCH RENOVIEREN.
MALEREI & ARBEITSBÜHNEN
BAD ISCHL . TEL. 06132 24491
WWW.RAINBACHER.AT

RAINBACHER

Wir haben immer eine Idee!

zobau
+ zimmerei

Pfandl bei Bad Ischl
Gmunden | Altaussee | Strobl | St. Wolfgang

BG 7
BAD GOISERER VERSICHERUNG

Einheimisch, leistungsstark!

Niemand kennt die Bedürfnisse der Goiserer besser als ein einheimischer Versicherer.

MIT SICHERHEIT DEN BESTEN PARTNER WWW.BG7.AT



Neues vom katholischen Kindergarten



Kneten und Formen mit selbstgemachtem Plastilin

Der Start ins neue Kindergartenjahr liegt schon hinter uns. Die neuen, und die verbliebenen Kinder haben sich inzwischen gut eingelebt. Wichtig ist uns nun als neu formierte Gruppe zusammenzufinden und das Wir-Gefühl zu stärken. In dieser für alle sehr spannenden Zeit, begannen wir mit den Vorbereitungen zum Erntedankfest. Jede Gruppe bereitete sich dazu



Turnen mit dem Schwungtuch.

mit einem Schwerpunkt vor. Wir sangen Lieder, gestalteten etwas zum Mitnehmen und schmückten unser Erntedankwägel, und den Erntedankkorb. Nachdem die Erntegaben beim Fest geweiht wurden, verkochten wir diese in der darauffolgenden Woche zu köstlichen Gerichten.“

Karin Mittendorfer

Kinder – und Minilager in Linz vom 13. bis 16. August 2017

Mit fünf Mädchen fuhren wir am Sonntag nach Linz und logierten für drei Tage im Jugendgästehaus am Froschberg, wo wir eine freundliche und zuvorkommende Aufnahme fanden. Bei schönem und heißem Wetter erlebten wir unsere Landeshauptstadt von ihrer schönsten Seite. Eva, Elena, Elisabeth, Barbara und Johanna genossen die familiäre Atmosphäre in der kleinen Gruppe und freuten sich über die Führung auf den Turm des Neuen Domes, eine Stadtrundfahrt mit dem Linz-Express, eine Fahrt auf den Pöstlingberg und dem Besuch des Linzer Tiergartens.

Die Donauschiffahrt, ein Kinobesuch und der Botanische Garten bereiteten den Kindern bei herrlichem Wetter große Freude. Viele lustige Spiele und Abende an der Donaulände und im Garten ließen Langeweile erst gar nicht aufkommen. Den Abschluss bildete der Besuch des Ars Electronica Centers bevor wir uns wieder mit dem Zug auf die Heimreise begaben. Heuer waren wir nur mit einer kleinen Gruppe unterwegs, im kommenden Jahr würden wir uns über eine größere Beteiligung wieder sehr freuen.

Florian Englbrecht, Monika Mitterhauser





Die Kirchenkrippe in St. Agatha nimmt Gestalt an

Mit Eifer geht es an den Montag-Abenden in der Werkstätte in Sulzbach zur Sache. Der Vorstand des Goiserer Krippenvereins hat den Agatha Wirt und die Schmiede als Modell bereits im Rohbau errichtet. Die Landschaft bekommt die ersten Konturen. Ein herzliches Danke allen, die den Aufruf im letzten Pfarrblatt gelesen und sich für das „Patenamt“ einer Krippenfigur entschieden haben. Viele Figuren sind schon „vergeben“. Für folgende Figuren werden noch Paten gesucht: Josef und Wirt bei der Herbergssuche, Könige – Kaspar, Melchior und Balthasar; Schmied und Pferd; Urban mit der Leinwand; liegendes Kamel, Lammträger, Kameltreiber; Es sollen auch weitere Tiere ihren Platz in der Krippe bekommen, wie Schafe, Ziegen, Hund und Gämsen. Da wir uns entschieden haben,



Agatha Wirt und die Agatha Schmiede werden nach einer historischen Vorlage gebaut.

die Figuren bereits gefasst zu erwerben, werden für die Gesamtausstattung noch einige Kosten anfallen. € 1.900,- wurden bereits gegeben; circa € 900,- werden noch benötigt.

Martins Ausstellung im Pfarrheim



Schüler des Polytechnischen Klasse Bad Goisern gestalteten den „Geteilten Mantel“ aus Holz und Glas.

„Geteilter Mantel – geteiltes Leben“ mit diesem Thema hatten sich Kinder und Lehrer unserer Schulen auseinandergesetzt. Auch andere Erwachsene arbeiteten dazu mit Holz, Keramik, Kaffee-Kapseln, Glas,...

So konnte eine bunte Ausstellung am 25. Juni eröffnet werden. Vom „geteilten Baumstamm“ der Polytechnischen Schule bis zum futuristischen

Martin, von den Firmlingen gestaltet, war alles dabei. Besonders einprägsam waren die Arbeiten aus der Integrationsklasse mit ihren bunten Bildern, die von der Kraft des Teilens erzählten. Einige Werke werden weiterhin im Pfarrheim zu sehen sein. Danke allen, die mitgestaltet haben. Die Gäste waren bei der Vernissage eingeladen, die Wärme des geteilten Mantels zu spüren.

Autohaus
Limberger
Bad Goisern 06135/8603

MITSUBISHI MOTORS SEAT auto emoción

Raiffeisenbank
Inneres Salzkammergut
Meine Bank in Bad Goisern

MUSIKHAUS Höllwerth

Michael Höllwerth · Untere Marktstr. 9 · A-4822 Bad Goisern
Tel. +43 6135 / 7044 · Fax +43 6135 / 7044
office@musikhaus-hoellwerth.at · www.musikhaus-hoellwerth.at



Pilgerreise ins Heilige Land 2018



Termin: 17. - 24. Februar 2018

Geistliche Begleitung: Pfarrer Mag. Johann Hammerl und Pfarrer Dr. Arcanjo Sitimela

Ursprünglich bildete das Land Israel - ehem. Kanaan - einen schmalen Streifen auf der Handelsstraße zwischen Ägypten und Mesopotamien, den beiden großen Zentren der orientalischen Kultur. Trotz zahlreicher kriegerischer Auseinandersetzungen konnte das Heilige Land über tausende von Jahren seine Traditionen sowie das biblische Erbe bewahren. Hier wandeln wir auf den Spuren des Alten und Neuen Testaments, lernen aber auch das heutige, moderne Israel kennen.

1. Tag: Samstag, 17.02.2018:

Flug nach Tel Aviv - See Genezareth

2. Tag: Sonntag, 18.02.2018:

Berg der Seligpreisungen - Tabgha - Bootsfahrt

3. Tag, Montag, 19.02.2018:

Heilige Stätten am See

4. Tag, Dienstag, 20.02.2018:

Kana - Nazareth - Berg Tabor - Jerusalem

5. Tag, Mittwoch, 21.02.2018:

Emmaus Qubeiba - Jerusalem: Berg Zion - Ölberg

6. Tag: Donnerstag, 22.02.2018:

Jerusalem: Tempelberg - Altstadt - Bethlehem

7. Tag: Freitag, 23.02.2018:

Jerusalem - Wüste Judäa - Totes Meer - Jerusalem

8. Tag: Samstag, 24.02.2018: Rückflug

Inkludierte Leistungen:

- Bustransfer zum/vom Flughafen
- Flug München - Tel Aviv - München
- Hotelarrangement auf Basis Halbpension in Mittelklasse Hotels
- Rundreise im Komfort-Bus lt. Programm
- Auffahrt auf den Berg Tabor mit Taxis
- sämtliche Eintrittsgebühren
- örtliche, deutschsprachige Fachreiseleitung
- Trinkgeldpauschale für Reiseleiter und Busfahrer

Reisepreis: € 1.514,-

Flughafentaxen und Gebühren dzt.: € 76,-
(vorbehaltl. Treibstoffpreisschwankungen)

Pauschalpreis: € 1.590,-

EZ-Aufpreis: € 390,-

Buchungsgebühr 2 % vom Reisepreis - entfällt bei Überweisungs- oder Barzahlung; Mindestteilnehmerzahl: 42 Personen; Aufpreis bei 31 Personen: € 60,-



Einladung
zum kostenlosen Informationsabend

am Mi., 8. Nov. 2017, 19.00 Uhr
im Pfarrheim Bad Goisern



Herbstprogramm der Katholischen Bibelwerke Bad Ischl und Bad Goisern



Linzer Bibelkurs
Engel sind ...!?
 Dienstag, 10. Okt. 2017
 "Ich will mit dir reisen!"-
 Engel begleiten
 Dienstag, 17. Okt. 2017
 "Er ist nicht hier..."- Engel deuten
 Begleitung: Dr. Franz Kogler, Mag.
 Renate Hinterberger-Leidinger
 Beginn jeweils um 19:30 Uhr,
 Pfarrheim Bad Ischl, kleiner Saal



Kirchenführung
Hallstatt
 Dienstag, 24. Oktober 2017,
 19:30 Uhr

 Katholische Pfarrkirche Hallstatt
 Führung durch die Pfarrkirche in
 Hallstatt mit Erklärung des Altars
 und der Engel. Anschließend ge-
 mütlicher Ausklang

Innehalten in der Mitte der Woche

Einladung zur Stille – Meditation im kath. Pfarrheim
 An fünf Abenden werden wir gemeinsam bewusst in der Gegenwart Gottes sitzen, anhand von Bibelstellen in die Tiefe und mit dem Atemgebet als Weg in die eigene Mitte gehen. Meditativer Tanz. Luft holen. Ganz da sein. Innewerden und Anderswerden. Stille

und Schweigen. Bedenkzeit. Besinnungszeit. Heilsame Unterbrechung.
 Mittwoch, 8., 15., 22., 29. November und 6. Dezember 2017 jeweils von 17-19 Uhr
 Um telefonische Anmeldung wird gebeten unter 0680/1109264, Gertrude Schwaiger

Lebens- und Sozialberatung



Mein Name ist Maria Schönmayr. Ich lebe in Bad Goisern und bin Volksschul- und Religionslehrerin. Mein Herz schlägt für die Gestaltpädagogik. Darunter versteht man eine ganzheitliche Pädagogik, die sich am Menschen in seiner Ganzheitlichkeit, Leib, Seele, Geist und Spiritualität orientiert. Sie trägt zur Selbsterfahrung und Persönlichkeitsentwicklung durch Wahrnehmung, Kontakt-, Begegnungs- und Beziehungsmöglichkeiten bei. Berufsbegleitend mache ich eine Ausbildung in Lebens- und Sozialberatung und Seelsorge. Im

Rahmen meiner Praxis, biete ich Beratungen und Seelsorge im Pfarrhof Bad Goisern an. Eine freiwillige Spende kommt der Pfarre zugute. Mein Leitsatz lautet: „Ich bin wertvoll, weil ich bin.“

Lebens- und Sozialberatung und Seelsorge

Dipl. Päd. Maria Schönmayr
 in Ausbildung unter Supervision

Tel.: 0680 3045245
 e-mail: maria.s@a1.net
 Termin nach Vereinbarung

SCHLOSSEREI STRICK
 Kunstschmiede • Treppenbau • Sonderanfertigungen
 4831 Obertraun 222
 www.schlosserei-strick.at 06131 / 403-0

KREUZHUBER
 Tischlerei - Rodelbau
 4822 Bad Goisern
 Tel.: 06135 / 8569
 office@kreuzhuber.co.at
 www.kreuzhuber.co.at

ERDBAU & TRANSPORTGESMBH
STUMMER
 STEINBRUCH • SPLITT • DEPONIE
 CONTAINERDIENST • ENTSORGUNG

AU 135, BAD GOISERN, PÖTSCHENSTRASSE 11, BAD AUSSEE
 TEL. +43 6135 8411, OFFICE@STUMMER.CC, WWW.STUMMER.CC



Wir gratulieren den Jubilaren!



70

Brigitte Gschwendtner	08.10.1947
Anna Thalhammer	08.10.1947
Maria Unterberger	13.10.1947
Christa Johns	10.11.1947
Waltraud Aster	21.11.1947
Heinz Schmalnauer	19.12.1947

75

Helga Grill	20.12.1942
Rupert Miklautz	23.12.1942
Brunhilde Schwarz	26.12.1942

80

Elisabeth Scheutz	17.11.1937
-------------------	------------

85

Ferdinand Stadler	14.10.1932
Norma Ellmer	19.11.1932
Theresia Sponton	26.11.1932
Helmuth Struger	10.12.1932

90

Therese Johanna Thalhammer	06.10.1927
----------------------------	------------

93

Katharina Zahler	12.12.1924
------------------	------------

94

Cäcilia Spiesberger	18.10.1923
---------------------	------------

96

Ludmilla Zauner	07.11.1921
Eva Einböck	18.12.1921
Maria Kain	19.12.1921

97

Hermine Greul	18.12.1920
---------------	------------

Taufen



Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Juliana Scheutz	18.06.2017
Matteo Franz Kitzer, Bad Ischl	24.06.2017
Leon Christian Kral, Ebensee	01.07.2017
Xaver Mairinger	02.07.2017
Marlene Savel	22.07.2017
Marlen Meingaßner	23.07.2017
Mara Egger	13.08.2017
Lio Wallace	13.08.2017
Elisabeth Noelani Zierler, Starnberg	14.08.2017
Hae Yun Anne Sophie Jeon, Südkorea	15.08.2017
Marie Valerie Barta	02.09.2017
Leonhard Franz Traisch, Bad Ischl	10.09.2017
Matteo Mößlberger, Bad Ischl	17.09.2017
Lukas Zierler	30.09.2017

Trauung



Barbara Christine Wedl und Alexander Zierler, Bad Ischl	25.08.2017
---	------------

Sterbefälle



In Dankbarkeit gedenken wir unserer Verstorbenen:

Dietmar Pleyer im 69.	17.06.2017
Johann Unterberger im 76.	22.04.2017
Manfred Leitner im 71.	28.06.2017
Ruth Radlegger im 69.	30.06.2017
Maria Faber im 96.	12.07.2017
Maria Endres im 93.	16.08.2017
Barbara Zahler im 87.	28.08.2017
Johann Knoblechner im 71.	30.08.2017
Barbara Heschl im 92.	01.09.2017
Bernhard Höll im 84.	11.09.2017

ENERGIE AG
Oberösterreich

Reisebüro - Busreisen - Taxi
Oberhauser
Die Adresse für jede Reise!

KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT

www.kieninger.at

BAD GOISERN | PINS DORF | BAD AUSSEE
WELS | ATTNANG-PUCHHEIM



Ein Wochenende für Ehepaare

Auf Themen des Lebens in Beziehung liebevoll hinschauen. Immer wieder entdecken, wie kostbar das Miteinander ist. Zwei interessante Tage für das Leben zu zweit.

20. bis 22. Oktober in Schönberg im Stubaital
10. bis 12. November in Wolkersdorf

Nähere Informationen dazu unter:

www.marriage-encounter.at

oder bei Pfarrer Hammerl; 0676/8776/5036

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag – Freitag von 8:00 bis 11:00

Pfarrsekretärinnen: Margit Tiefenbacher und Brigitte Englbrecht

Pfarrer: Mag. Johann Hammerl

Tel.: Pfarramt Bad Goisern – 06135/8243

E-Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at

Wir haben diesem Pfarrblatt keinen Erlagschein beigefügt.

Unter folgender Kontonummer können sie eine Spende überweisen.

IBA: AT56 3454 5000 0044 6518

(Raiffeisenbank Inneres Salzkammergut)
Herzlichen Dank!

Gottesdienste mit moderner musikalischer Gestaltung

Alle zwei Monate soll ein Sonntagsgottesdienst besonders gestaltet werden. Neben einer anderen Liedauswahl soll auch der Predigtteil offener gestaltet werden. Wer hat Interesse, daran mitzuwirken? Wir werden ein E-Piano dafür anschaffen. Durch eine großzügige Spenderin ist ein Großteil der Kosten schon beglichen.

Website der Pfarre in neuem Glanz

In den letzten Wochen des Augusts, hat die Website, der Pfarre Bad Goisern von Mirjam Zimmermann, unterstützt durch Mag. Andrea Mayer-Edloeyi (Webredakteurin der Diözese Linz) eine anwenderfreundliche Erneuerung erhalten. Neu gestylt und fit für die Zukunft, erstrahlt die Homepage der Pfarre. Übersichtlich gegliedert, bunt bebildert, im neuen Gewand - klick dich einfach mal rein, unter www.pfarrebadoisern.at und lass uns wissen, wie's dir gefällt. Eine Information zu finden, war noch nie so einfach wie jetzt! Ein herzliches Dankeschön an Mirjam Zimmermann.

Ein herzliches „VERGELTS GOTT“

für all die Mühe und Arbeit, die von Euch in unserer Kirche so pflichtbewusst getan wird. Ihr habt wieder alles auf Hochglanz poliert!



Die Pfarrcaritas unterstützt

Vitus Leitner und seine Familie mit einem finanziellen Beitrag, um die hohen Kosten der Operation in Deutschland mitzutragen.

Christbaumspende

Sollte ein Nadelbaum im eigenen Garten zu groß geworden sein, freut sich die Pfarre, wenn er als Christbaum die Kirche verschönern darf.

GOTTESDIENSTE UND TERMINE



DATUM	ZEIT	WAS
Bad Goisern		
Mi., 4. Okt.	19.45 Uhr	Abendlob mit Gesängen aus Taizé, Pfarrkirche
So., 8. Okt.	09.30 Uhr	Festgottesdienst der Ehejubilare
So., 29. Okt.	09.30 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche
	10.45 Uhr	Kinderliturgie
Mi., 1. Nov.	09.30 Uhr	Allerheiligen, Gottesdienst in der Pfarrkirche
	14.00 Uhr	Andacht am Friedhof
	19.00 Uhr	Abendlob mit Gesängen aus Taizé
Do., 2. Nov.	09.30 Uhr	Allerseelen, Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mi., 8. Nov.	19.30 Uhr	Informationsabend Israelreise, Pfarrheim Pfandl
So., 12. Nov.	09.30 Uhr	Patrozinium Hl. Martin, Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Mo., 13. Nov.	17.00 Uhr	Fest des Hl. Martin, Martinsfest des Kindergartens
So., 19. Nov.	09.30 Uhr	Elisabethsonntag, Caritassammlung
So., 26. Nov.	09.30 Uhr	Christkönig, Gottesdienst in der Pfarrkirche
	10.45 Uhr	Kinderliturgie
Di., 28. Nov.	17.00 Uhr	Adventkranzbinden im Pfarrhof (Tannenreisig vorhanden), bis 20 Uhr
Sa., 2. Dez.	17.00 Uhr	Adventkranzweihe in der Pfarrkirche
	18.00 Uhr	Gottesdienst in St. Agatha, musikalische Gestaltung
Gosau		
Mi., 1. Nov..	09.00 Uhr	Allerheiligen, Gottesdienst
	13.30 Uhr	Gräbersegnung
Do., 2. Nov.	18.00 Uhr	Allerseelen. Gottesdienst
Sa., 2. Dez.	18.00 Uhr	Adventkranzweihe
Obertraun		
So., 8. Okt.	09.00 Uhr	Ökumenisches Erntedankfest, evangelisches Bethaus
Do., 26. Okt.	10.30 Uhr	Bergmesse am Krippenstein
Mi., 1. Nov.	13.30 Uhr	Allerheiligen

SALZKAMMERGUT media
Ihre Druckerei

Lassen Sie sich beeindrucken!

SALZKAMMERGUT MEDIA Ges.m.b.H.
www.salzkammergut-media.at
A-4810 Gmunden • Druckereistr. 4 • Tel. 07612/64235-0
druckerei@salzkammergut-media.at

